GYMNASIUM NEUE SANDKAUL
Neue Sandkaul 29
50859 Köln

# Schulinterner Lehrplan

# Sport

# Jahrgangsstufe 5/6

**Stand November 2019**

# Inhaltsverzeichnis

**1. Aufgaben und Ziele des Faches / Schulsportkonzept 3**

**2. Kompetenzbereiche, Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen 5**

2.1.Kompetenzbereich des Faches 6

2.2.Inhaltsfelder 6

2.3.Bewegungsfelder und Sportbereiche 8

**3. Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Erprobungsstufe 10**

3.1. Bewegungsfeld spezifische Kompetenzerwartungen in der Erprobungsstufe (KLP NRW Sport G9) 13

3.2. Übersicht über die bewegungsfeldübergreifenden Kompetenzerwartungen in der Erprobungsstufe 15

**4. Unterrichtsvorhaben bis zum Ende der Erprobungsstufe 19**

4.1. Partitur der Unterrichtsvorhaben in der Erprobungsstufe 19

4.2.UV Karten 21

**5. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung 39**

5.1.Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung im KLP 39

5.2.Konkretisierte Dimensionen der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung im Fach Sport 40

5.3.Schema zur Leistungsbewertung innerhalb eines Unterrichtsvorhaben 42

5.4.Konkretisierung der Leistungskomponenten bzw. Dimensionen (anhand eines Beispiels) 43

# 1. Aufgaben und Ziele des Faches / Schulsportkonzept

Das im Schuljahr 2018/19 neu gegründete Gymnasium „Neue Sandkaul“ im Kölner Stadtteil Widdersdorf befindet sich nach wie vor im Aufbau und besteht aktuell aus 178 Schüler*innen sowie 10 Lehrkräften. Für den Sportunterricht, der momentan von drei Lehrkräften unterrichtet wird, ergeben sich dadurch viele Gestaltungsmöglichkeiten aber auch spezielle Aufgaben im Vergleich zu Schulen, die schon lange bestehen.
Übergeordnetes Ziel des Sportunterrichts ist die Vermittlung einer umfassenden Handlungskompetenz in Bewegung, Spiel und Sport. So werden den Schüler*innen Zugänge zu besonderen Lebens- und Erfahrungsräumen eröffnet. Das Fach leistet hierdurch seinen spezifischen Beitrag zur Entwicklung und Förderung der ganzheitlichen Bildung.
Das Gymnasium neue Sandkaul fördert die motorisch-koordinative Entwicklung und Persönlichkeitsentwicklung der Schüler*innen, so dass sie zu einer umfassenden Handlungskompetenz in Spiel und Sport befähigt werden. Der Sportunterricht zielt schwerpunktmäßig darauf ab, den Schüler*innen ein Interesse und die Lust zu einer sportlichen Betätigung zu wecken, die über die Schulzeit hinaus möglichst regelmäßig und befriedigend bzw. freudvoll fortgeführt wird.
Der Sportunterricht am Gymnasium neue Sandkaul soll die Schüler*innen fördern und fordern, so dass sie...

- …in der Lage sind, die eigene Motivation zur Förderung und Erhaltung von Gesundheit und Fitness überdauernd hoch zu halten und zu manifestieren, sich als selbstwirksam erfahren;
- …den Umgang mit einer bewegungsfreudigen, gesunden Lebensführung konstruktiv anwenden können;
- …Wissen über Gesundheit und Fitness im und durch Sport besitzen; Und somit Wissen über Gesundheit und Fitness des eigenen Körpers besitzen und diese differenziert wahrnehmen können;
- …Voraussetzungen für die Teilnahme an freizeitsportlichen und vereinssportlichen Aktivitäten erlangen,
- …Wissen über ein eigenes, sportlich methodisches Vorgehen besitzen und dieses anwenden können;
- …sich im schulischen Umfeld und durch alle am Schulleben Beteiligten – Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern, Mitschüler*innen – sozial anerkannt und integriert wissen.

In diesen Kontext eingebunden ist eine Förderung der sozialen Kompetenz, die auf ein (gemeinschaftliches) miteinander Sport treiben in respektvoller und wertschätzender Grundhaltung abzielt. Der Sport an unserer Schule soll somit dem Ziel einer (sportlichen und bewegungsfreudigen) Selbstverwirklichung in sozialer Verantwortung dienen.

Durch die enge Zusammenarbeit der Unterrichtenden im Fach Sport werden selbst erstellte Materialien sowie bewährte Unterrichtsvorhaben gesammelt, weiterentwickelt und allen Unterrichtenden zur Verfügung gestellt. Unterstützend dazu besitzen die Schüler*innen mobile Endgeräte (IPads), die u.a. zur Vermittlung einer Bewegungsvorstellung und zur Bewegungsanalyse eigesetzt werden.

Der Kernlehrplan NRW (G9) für das Fach Sport formuliert als pädagogische Leitidee für den erziehenden Schulsport insgesamt und damit auch für den Sportunterricht den folgenden Doppelauftrag:

Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport
und
Erschließung der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur.

Die angestrebte umfassende Handlungskompetenz der Schüler*innen wird im Feld von Bewegung, Spiel und Sport unter verschiedenen pädagogischen Perspektiven entwickelt:

- − Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern (A),
- − sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten (B),
- − etwas wagen und verantworten (C),
- − das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen (D),
- − kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen (E),
- − Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln (F).

Durch diese unterschiedlichen Blickrichtungen auf Bewegung, Spiel und Sport wird Mehrperspektivität, neben Reflexion sowie Verständigung und Partizipation, zu dem leitenden Prinzip des Sportunterrichts.

# 2. Kompetenzbereiche, Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen

In diesem Kapitel werden wichtigsten Inhalte der Kernlehrplans Sport NRW (G9) zusammengefasst vorgestellt, um die Vorgeben des KLP zu verdeutlichen.

**Ziele des Faches/ Übergreifende fachliche Kompetenz**

| Kompetenzbereiche | Inhaltsfelder (IF) |
|---|---|
| Die **Bewegungs- und Wahrnehmungs-kompetenz** bildet das Zentrum der fachlichen Kompetenzentwicklung und jeweils den Ausgangspunkt für die Entfaltung der erläuterten **Sach-, Methoden-** und **Urteilskompetenz**. | • Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen<br>• Inhaltsfeld b: Bewegungsgestaltung<br>• Inhaltsfeld c: Wagnis und Verantwortung<br>• Inhaltsfeld d: Leistung<br>• Inhaltsfeld e: Kooperation und Konkurrenz<br>• Inhaltsfeld f: Gesundheit<br>**Bewegungsfelder u. Sportbereiche (BF/SB)**<br>1. Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen<br>2. Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen<br>3. Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik<br>4. Bewegen im Wasser – Schwimmen<br>5. Bewegen an Geräten – Turnen<br>6. Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste<br>7. Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/Bootssport/ Wintersport<br>8. Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele<br>9. Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport |

**Kompetenzerwartungen**

- beziehen sich auf beobachtbare Handlungen und sind auf die Bewältigung von Anforderungssituationen ausgerichtet,
- stellen im Sinne von Regelstandards die erwarteten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf einem mittleren Abstraktionsgrad dar,
- beschreiben Ergebnisse eines kumulativen, systematisch vernetzten Lernens,
- können in Aufgabenstellungen umgesetzt und überprüft werden.

## 2.1. Kompetenzbereich des Faches

Die Entwicklung der für das Fach Sport angestrebten umfassenden Handlungskompetenz in Bewegung, Spiel und Sport erfolgt durch die Vermittlung grundlegender Kompetenzen, die den folgenden, untereinander vernetzten Kompetenzbereichen zugeordnet werden können.

Die **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz** bildet das Zentrum der fachli- chen Kompetenzentwicklung und jeweils den Ausgangspunkt für die Entfaltung der nachfolgend erläuterten Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz.

Die Entwicklung einer sportbezogenen Handlungskompetenz erfordert die Vermitt- lung grundlegenden Wissens in den Bereichen Bewegung, Spiel und Sport. Vor al- lem zur Realisierung des eigenen sportlichen Handelns, aber auch für das sportliche Handeln im sozialen Kontext und für den Sport als Teil der gesellschaftlichen Wirk- lichkeit ist eine dem Alter angemessene **Sachkompetenz** von zentraler Bedeutung.

Die **Methodenkompetenz** stellt Verfahren und fachmethodische Arbeitsweisen in den Mittelpunkt, die es ermöglichen, sich zunehmend selbstständig und eigenver- antwortlich mit Aufgaben aus den unterschiedlichen Bereichen sportlichen Handelns auseinanderzusetzen. Darüber hinaus werden angemessene Lösungswege und Handlungspläne entwickelt, um diese vor dem Hintergrund der jeweiligen Zielsetzung zu reflektieren.

Die **Urteilskompetenz** ist eng verknüpft mit den anderen drei Kompetenzbereichen. In der kritischen Auseinandersetzung mit der erlebten sportlichen Wirklichkeit und dem fachlichen und methodischen Hintergrundwissen wird das selbstständige, auf Kriterien gestützte begründete Beurteilen in den Mittelpunkt gestellt.

## 2.2. Inhaltsfelder

Kompetenzen sind immer an fachliche Inhalte gebunden. Die umfassende Handlungskompetenz in Bewegung, Spiel und Sport soll deshalb mit Blick auf die nachfolgenden **Inhaltsfelder** entwickelt werden. Diese orientieren sich an den inhaltlichen Dimensionen der sechs Pädagogischen Perspektiven und **strukturieren mit ihren jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkten** die im Unterricht verbindlichen und unverzichtbaren **Gegenstände**.

Die **obligatorischen sechs Inhaltsfelder** legen bewegungsfeld- und sportbereichs- übergreifende inhaltliche Schwerpunkte fest. Durch die inhaltlichen Schwerpunkte werden jeweils die zentralen fachlichen Gegenstände strukturiert, die in der Sekundarstufe I eng an das Bewegungshandeln im Sportunterricht gebunden sind.

#### Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen

Der erkundende, spielerische Umgang mit der materialen Umgebung und die Erschließung von Körpererfahrungen durch Bewegung ist grundlegende Voraussetzung zur vielseitigen und differenzierten Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeit. Dabei sind Aspekte der Informationsaufnahme und -verarbeitung im vielseitigen Bewegungserleben vor dem

Hintergrund der jeweiligen Lernausgangslage und des sportspezifischen Gegenstands in diesem Inhaltsfeld grundlegend.

Einen zentralen Stellenwert hat darauf aufbauend das Erlernen und Optimieren von Bewegungen. Dabei geht es sowohl um motorisch-koordinative Fertigkeiten als auch um lerntheoretische Aspekte, die hinter der äußerlich sichtbaren Veränderung und Anpassung einer Bewegung im Lernprozess stehen. Der Zusammenhang von Struktur und Funktion von Bewegungen ist dabei von zentraler Bedeutung für das Verständnis motorischen Lernens.

**Inhaltsfeld b: Bewegungsgestaltung**

Bewegung, Spiel und Sport bieten Gelegenheiten, Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten des Körpers zu erproben und zu reflektieren. Hierbei sind Determinanten und Ausprägungen von Ausdrucks- und Gestaltungsprozessen in verschiedenen Bewegungsfeldern und Sportbereichen zu betrachten. Bewegungsgestaltung bezieht sich auf Bewegungsmerkmale und deren Funktion. Dabei spielen unterschiedliche Ausgangspunkte von Gestaltungen, die Variation von Bewegungen, ausgewählte Gestaltungskriterien sowie die Präsentation von Bewegungsgestaltungen eine wesentliche Rolle.

Für das Verständnis von Bewegungsgestaltungen ist überdies die Kenntnis ästhetischer Formen und Kriterien bedeutsam, sodass auch der kreative und gelungene Ausdruck einer Bewegung sowie die Wirkung auf den Zuschauer einbezogen werden können.

**Inhaltsfeld c: Wagnis und Verantwortung**

Sportliches Handeln fordert immer wieder individuelle Entscheidungen hinsichtlich der Annahme von Herausforderungen, des Eingehens von überschaubaren Wagnissituationen und des Erlebens spannungsreicher Momente.
Der reflektierte Umgang mit Emotionen in diesem Zusammenhang erfordert grundlegendes Wissen sowohl hinsichtlich der Handlungssteuerung als auch im Hinblick auf Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen. Psycho-physische Dispositionen wie u.a. Freude, Frustration und Angst sowie fachbezogenes Wissen zu Dimensionen des intuitiven, strategischen und operativen Denkens und Handelns bilden wesentliche Aspekte dieses Inhaltsfeldes.

Die Verantwortung für sich und andere stellt vor dem Hintergrund von Wagnis- und Risikosituationen in einer sich verändernden Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur einen weiteren Aspekt in diesem Inhaltsfeld dar.

**Inhaltsfeld d: Leistung**

Bewegung, Spiel und Sport eignen sich in besonderem Maße dazu, den vielfältigen Umgang mit Leistung exemplarisch zu erfahren und zu reflektieren. Sportliche Leistungen sind dabei nicht ausschließlich durch objektive und absolute Größen, sondern auch durch soziale Vereinbarungen und Vergleich bestimmt.

Vor dem Hintergrund dieses differenzierten Leistungsverständnisses im Sport erfolgt deshalb eine Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Bezugsnormen, sachlich definierten Gütemaßstäben und Kriterien zur Bewertung sportlicher Leistung oder deren Verbesserung.

Eine gezielte Steigerung der Leistungsfähigkeit setzt trainingswissenschaftliches Grundwissen voraus, das einerseits Kenntnisse über Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit und deren Bedeutung für sportartspezifische Anforderungen umfasst,

andererseits aber auch ein grundlegendes Wissen im Hinblick auf die Trainingsplanung und Organisation von Übungs- und Trainingsprozessen.

**Inhaltsfeld e: Kooperation und Konkurrenz**

Bewegung, Spiel und Sport bieten Gelegenheiten und Erfahrungsräume, das Miteinander intensiv zu erleben und auch das Gegeneinander in konkurrenzorientierten Situationen zu erproben.
Dabei vollzieht sich sportliches Handeln häufig in sozialen Interaktionen. Das gelingende Mit- und Gegeneinander als Ziel der Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten fordert deshalb Kenntnisse über kooperations- und teamorientiertes Verhalten. Wichtige Gegenstände stellen dabei Regeln und Normen und deren kritische Reflexion dar. In diesem Kontext sind die Veränderbarkeit von Rahmenbedingungen für Spiel und Sportsituationen, die Bildung von Gruppen bzw. Mannschaften sowie der Fairplay-Gedanke bedeutsam.

Darüber hinaus fordert das „Gewinnen-Wollen“ in einer Konkurrenzsituation eine Auseinandersetzung mit grundlegenden, sportartspezifischen und sportartübergreifenden, taktisch-kognitiven Lösungsstrategien.

**Inhaltsfeld f: Gesundheit**

Das Sich-Bewegen bietet vielfältige Chancen, die eigene Gesundheit und das psychosoziale Wohlbefinden zu fördern. Dabei stellen gesundheitsbezogene Kenntnisse und die Entwicklung von Fähigkeiten und Bereitschaften notwendige Voraussetzungen dar, um die individuelle Gestaltungsfähigkeit hinsichtlich einer gesunden Lebensführung zu fördern.

Orientiert am salutogenetischen Gesundheitskonzept bilden sowohl Kenntnisse zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit durch Bewegung und Training als auch Methoden zur Stressreduktion wichtige Voraussetzungen zur ganzheitlichen Stärkung des psychosozialen Wohlbefindens. Weiterhin sind in diesem Inhaltsfeld die Erweiterung des eigenen Gesundheitsverständnisses sowie die kritische, auch geschlechterbezogene Auseinandersetzung mit Körperbildern und Körperidealen in einer sich wandelnden Sportkultur von Bedeutung.

Der Nutzen und die Risiken des Sportreibens sowie konkrete Maßnahmen zur Unfall- und Verletzungsprophylaxe bilden weitere bedeutsame Schwerpunkte zur Sicherheits- und Gesundheitsförderung.

## 2.3. Bewegungsfelder und Sportbereiche

| | **Bewegungsfelder und Sportbereiche** | **Inhaltliche Kerne** |
|---|---|---|
| **1** | **Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen** | - allgemeines und spezielles Aufwärmen<br>- motorische Grundfähigkeiten und Grundfertigkeiten: Elemente der Fitness<br>- aerobe Ausdauerfähigkeit |
| **2** | **Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen** | - kooperative Spiele<br>- kleine Spiele und Pausenspiele |

| | | |
|---|---|---|
| | | - Spiele aus anderen Kulturen |
| 3 | **Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik** | - grundlegendes leichtathletisches Bewegen<br>- leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)<br>- traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe |
| 4 | **Bewegen im Wasser – Schwimmen** | - sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen<br>- Schwimmarten einschließlich Start und Wende<br>- Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser |
| 5 | **Bewegen an Geräten – Turnen** | - normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen<br>- normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen<br>- Akrobatik |
| 6 | **Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste** | - gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien)<br>- Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung<br>- darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste (Pantomime, Bewegungstheater oder Jonglage) |
| 7 | **Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele** | - Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Hand- ball, Hockey oder Volleyball)<br>- Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis)<br>- weitere Sportspiele und Sportspielvarianten<br>Hinweis: Jede Schule legt ein Sportspiel (Mannschafts- oder Partnerspiel) fest, in dem die Schüle*rinnen kontinuierlich mit angemessener Progression bis zum Ende der Sekundarstufe I eine vertiefte sportspielspezifische Handlungskompetenz entwickeln. |
| 8 | **Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/Bootssport/ Wintersport** | - Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder<br>- Gleiten und Fahren auf dem Wasser oder<br>- Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee |
| 9 | **Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport** | - Kämpfen um Raum und Gegenstände<br>- Kämpfen mit- und gegeneinander<br>Hinweis: Durch Festlegungen in den Rahmenvor- gaben für den Schulsport sind alle Elemente aus Sportbereichen, die als Ausgangspunkt oder Zielsetzung bedrohliche Situationen des Schlagens, Stoßens und Tretens oder der praktischen Anleitung zur bewussten Verletzung eines Gegners zum Inhalt haben, für die Umsetzung im Rahmen des Sportunterrichts nicht erlaubt. |

# 3. Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Erprobungsstufe

In diesem Kapitel werden wichtigsten Inhalte und Übersichten des Kernlehrplans Sport NRW (G9) dargestellt.

## Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen

**Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Wahrnehmung und Körpererfahrung
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen
- Struktur und Funktion von Bewegungen
- grundlegende Aspekte des motorischen Lernens

**Sachkompetenz** : Die Schülerinnen und Schüler können

- unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben,
- wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen.

**Methodenkompetenz**: Die Schülerinnen und Schüler können

- mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen,
- einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden.

**Urteilskompetenz**: Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen.

## Inhaltsfeld b: Bewegungsgestaltung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Variation von Bewegung
- Präsentation von Bewegungsgestaltungen

**Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können

- Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen,
- grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen.

**Methodenkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können

– Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten,
– einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden.

**Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können
– kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen.

## Inhaltsfeld c: Wagnis und Verantwortung

**Inhaltlicher Schwerpunkt:**
– Handlungssteuerung

**Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können
– die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben.

**Methodenkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können
– verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen.

**Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können
– einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen.

## Inhaltsfeld d: Leistung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**
– Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit
– Leistungsverständnis im Sport

**Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können
– die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen,
– psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen,
– psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben.

**Methodenkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können
– einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden.

**Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können

– ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen.

## Inhaltsfeld e: Kooperation und Konkurrenz

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

– Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten
– Interaktion im Sport

**Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können

– Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen,
– sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben.

**Methodenkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können

– selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen,
– in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren.

**Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können

– sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) aufgrundlegendem Niveau bewerten.

## Inhaltsfeld f: Gesundheit

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

– Unfall- und Verletzungsprophylaxe
– gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

**Sachkompetenz: D**ie Schülerinnen und Schüler können

– grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen,
– Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen.

**Methodenkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können

– Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen.

**Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können

– körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen.

## 3.1. Bewegungsfeld spezifische Kompetenzerwartungen in der Erprobungsstufe (KLP NRW Sport G9)

| **Bewegungsfelder und Sportbereiche**<br>**Inhaltliche Kerne** | **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz** | **UV**<br>**[Nr.]** |
|---|---|---|
| **Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)**<br>• Allgemeines und spezielles Aufwärmen<br>• Motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness<br>• Aerobe Ausdauerfähigkeit | - sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen, *[6 BWK 1.1]*<br>- eine grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen, aufrechterhalten und in unterschiedlichen Anforderungssituationen nutzen, *[6 BWK 1.2]*<br>- grundlegende motorische Basisqualifikationen (u.a. Hangeln, Stützen, Klettern, Balancieren) in unterschiedlichen sportlichen Anforderungssituationen anwenden, *[6 BWK 1.3]*<br>- eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15 min, beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 15 min, Aerobic 15 min, Radfahren 30 min) erbringen. *[6 BWK 1.4]* | 1.1 |
| **Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)**<br>• Kooperative Spiele<br>• Kleine Spiele und Pausenspiele | - Bewegungsspiele eigenverantwortlich, kreativ und kooperativ spielen, *[6 BWK 2.1]*<br>- Kleine Spiele und Pausenspiele eigenverantwortlich (nach-)spielen und situations- und kriterienorientiert gestalten, *[6 BWK 2.2]*<br>- lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) spielen, *[6 BWK 2.3]*<br>- unterschiedliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (Spielidee, Personen, Materialien, Raum- und Geländeangebote) nutzen, um eigene Spiele zu finden, situations- und kriterienorientiert zu gestalten und zu spielen. *[6 BWK 2.4]* | 2.1 |
| **Laufen, Springen, Werfen–Leichtathletik (3)**<br>• Grundlegendes leichtathletisches Bewegen<br>• Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)<br>• Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe | - grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen, *[6 BWK 3.1]*<br>- leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitsniveau ausführen, *[6 BWK 3.2]*<br>- einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen. *[6 BWK 3.3]* | 3.1 |

| | | |
|---|---|---|
| **Bewegen im Wasser – Schwimmen (4)**<br>• Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen<br>• Schwimmarten einschließlich Start und Wende<br>• Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser | - das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen, *[6 BWK 4.1]*<br>- grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen, *[6 BWK 4.2]*<br>- eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen, *[6 BWK 4.3]*<br>- in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen. *[6 BWK 4.4]* | 4.1 |
| **Bewegen an Geräten – Turnen (5)**<br>• Normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen<br>• Normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen | - vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Reck/Barren, Bank/Balken/Slackline, Kasten/Bock, Sprossenwand, Boulder-/Kletterwand) demonstrieren, *[6 BWK 5.1]*<br>- eine Bewegungsverbindung aus turnerischen Grundelementen an einem ausgewählten Gerät (Boden, Barren, Reck oder Schwebebalken) demonstrieren, *[6 BWK 5.2]*<br>- grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen. *[6 BWK 5.3]* | 5.1 |
| **Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste (6)**<br>• Gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien)<br>• Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung | - Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (Laufen, Hüpfen, Springen) mit ausgewählten Handgeräten (Reifen, Seil oder Ball) oder Alltagsmaterialien für eine einfache gymnastische Bewegungsgestaltung nutzen, *[6 BWK 6.1]*<br>- eine einfache traditionelle (Volkstanz) oder aktuelle (Modetanz) tänzerische Komposition präsentieren. *[6 BWK 6.2]* | 6.1 |
| **Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (7)**<br>• Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)<br>• Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis)<br>• Weitere Sportspiele und Sportspielvarianten | - sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden, [6 BWK 7.1]<br>- sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten, [6 BWK 7.2]<br>- in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden. [6 BWK 7.3] | 7.1 |

| | | |
|---|---|---|
| **Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport / Bootssport / Wintersport (8)**<br>• Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder<br>• Gleiten und Fahren auf dem Wasser oder<br>• Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee | - sich mit einem Gleit- oder Fahr- oder Rollgerät kontrolliert fortbewegen, gezielt die Richtung ändern sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen, [6 BWK 8.1]<br>- grundlegende, gerätspezifische Anforderungssituationen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen unter bewegungsökonomischen oder gestalterischen Aspekten sicherheitsbewusst bewältigen. [6 BWK 8.2] | 8.1 |
| **Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport (9)**<br>• Kämpfen um Raum und Gegenstände<br>• Kämpfen mit- und gegeneinander | - unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner, normungebunden mit- und gegeneinander um Raum und Gegenstände im Stand und am Boden kämpfen, [6 BWK 9.1]<br>- in einfachen Gruppen- und Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen. [6 BWK 9.2] | 9.1 |

## 3.2. Übersicht über die bewegungsfeldübergreifenden Kompetenzerwartungen in der Erprobungsstufe

| **Inhaltsfelder a – f**<br>Inhaltliche Schwerpunkte | **Sachkompetenz** | **UV Nr** | **Methodenkompetenz** | **UV Nr** | **Urteilskompetenz** | **UV Nr** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)**<br>• Wahrnehmung und Körpererfahrung<br>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen<br>• Struktur und Funktion von Bewegungen<br>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens | - unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben, *[6 SK a1]*<br>- wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen. *[6 SK a2]* | 9.1<br>5.1<br><br>9.1<br>4<br>5.1 | - mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen, *[6 MK a1]*<br>- einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden. *[6 MK a2]* | 4<br><br>4 | - einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen. *[6 UK a1]* | 9.1<br>4 |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bewegungsgestaltung (b)**<br>• Variation von Bewegung<br>• Präsentation von Bewegungsgestaltungen | - Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen, *[6 SK b1]*<br>- grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen. *[6 SK b2]* | 6<br>6 | - Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten, *[6 MK b1]*<br>- einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden. *[6 MK b2]* | 6<br>6 | - kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen. *[6 UK b1]* | 6 |
| **Wagnis und Verantwortung (c)**<br>• Handlungssteuerung | - die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben. *[6 SK c1]* | 5.1<br>8.1 | - verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen. *[6 MK c1]* | 5.1<br>8.1 | - einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen. *[6 UK c1]* | 4<br>5.1<br>8.1 |

| **Inhaltsfelder a – f**<br>Inhaltliche Schwerpunkte | **Sachkompetenz** | **UV Nr** | **Methodenkompetenz** | **UV Nr** | **Urteilskompetenz** | **UV Nr** |
|---|---|---|---|---|---|---|

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Leistung (d)**<br>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit<br>• Leistungsverständnis im Sport | - die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen, *[6 SK d1]*<br>- psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen, *[6 SK d2]*<br>- psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben. *[6 SK d3]* | 3.1<br>3.1<br>1.1<br>1.1<br>3.1 | - einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden. *[6 MK d1]* | 1.1<br>4 | - ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen. *[6 UK d1]* | 3.1<br>4 |
| **Kooperation und Konkurrenz (e)**<br>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten<br>• Interaktion im Sport | - Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen, *[6 SK e1]*<br>- sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben. *[6 SK e2]* | 2.1<br>7.1<br>9.1<br>2.1<br>7.1 | - selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen, *[6 MK e1]*<br>- in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren. *[6 MK e2]* | 2.1<br>7.1<br>2.1<br>7.1<br>9.1 | - sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten. *[6 UK e1]* | 2.1<br>7.1<br>9.1 |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gesundheit (f)**<br>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe<br>• Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens | - grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen, *[6 SK f1]*<br>- Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen. *[6 SK f2]* | 7.1<br>8<br><br>8 | - Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen.<br>*[6 MK f1]* | 8 | - körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen.<br>*[6 UK f1]* | 7.1<br>8.1 |

# 4. Unterrichtsvorhaben bis zum Ende der Erprobungsstufe

Im folgenden Kapitel sollen die einzelnen Unterrichtsvorhaben der Erprobungsstufe vorgestellt werden. Die bisher konzipierten Unterrichtsvorhaben, sowie die Verteilung im Schuljahr (Partitur), sollen als dynamisch verstanden werden und unterliegen stetiger Evaluation, Überprüfung und ggf. Veränderungen durch Beschluss der Fachkonferenz Sport.

## 4.1. Partitur der Unterrichtsvorhaben in der Erprobungsstufe

<table>
<tr><td></td><td>Jahrgang 5</td><td colspan="2">Jahrgang 6</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen</td><td colspan="2" rowspan="17">BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2" rowspan="6">BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2" rowspan="6">BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste</td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2" rowspan="2">BF/SB 9: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport</td><td colspan="2" rowspan="2">BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</td></tr>
<tr><td></td></tr>
</table>

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | **BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen** | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | **BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik** | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | **BF/SB 8: Gleiten, Fahren, Rollen – Roll-/Boot-/Wintersport** | |
| | | | | |
| | | | | |
| Wochenstunden | 1 oder 2 Ustd | | 2 Ustd mit nur 40 Min Wasserzeit | |
| Ustd/Freiraum | 40 Ustd/ Freiraum 6 Ustd. | | 40 Ustd/ Freiraum 4 Ustd. | |

## 4.2. UV Karten

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 5</th><th>Dauer des UVs: 4 Ustd.</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 1.1</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Ausdauerspiele die Spaß machen!“ – In unterschiedlichen spielerischen Belastungssituationen die Reaktionen des eigenen Körpers kennen lernen und beschreiben (Vorbereitung auf den Sponsorenlauf)</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen</td><td>Inhaltsfelder:<br>d – Leistung<br>f – Gesundheit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:<br>• aerobe Ausdauerfähigkeit<br>• Allgemeines und spezielles Aufwärmen<br>• Motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:<br>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]<br>• Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen<br>BWK<br>• eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15 min, beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 15 min, Aerobic 15 min, Radfahren 30 min) erbringen [6 BWK 1.4]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen<br>SK<br>• psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrations-fähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2]<br>• psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3]<br>MK<br>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden. [6 MK d1]<br>UK<br>• körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1]</td></tr>
</table>

| **Didaktische Entscheidungen** | **Methodische Entscheidungen** | **Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:** | **Leistungsbewertung:** |
|---|---|---|---|
| Hier können Sie die didaktische Grundidee Ihres UVs eintragen! | Hier können Sie Aufgabentypen, Methoden selbstständigen Arbeitens etc. eintragen! | Reflektierte Praxis:<br>Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen!<br><br>Fachbegriffe:<br>Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen! | unterrichtsbegleitend:<br>Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen!<br><br>punktuell:<br>Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen! |

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 5</th><th>Dauer des UVs: 6 Ustd</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 2.1</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: Wir entwickeln neue Spiele – Spiele nach Kriterien entwerfen, erklären, verändern und vorstellen</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</td><td>Inhaltsfelder:<br>e Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:<br>• weitere Sportspiele und Sportspielvarianten</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:<br>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten<br>• Interaktion im Sport</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen<br>BWK<br>• Bewegungsspiele eigenverantwortlich, kreativ und kooperativ spielen (6 BWK 2.1)<br>• Kleine Spiele und Pausenspiele eigenverantwortlich (nach-)spielen und situations- und kriterienorientiert gestalten (6 BWK 2.2)<br>• lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) spielen (6 BWK 2.3)<br>• unterschiedliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (Spielidee, Personen, Materialien, Raum und Geländeangebote) nutzen, um eigene Spiele zu finden, situations- und kriterienorientiert zu gestalten und zu spielen (6 BWK 2.4)</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen<br>SK<br>- Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen, (6 SK e1)<br>- sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben. (6 SK e2)<br><br>MK<br>• selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen, (6 MK e1)<br>• in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren. (6 MK e2)<br>UK<br>- sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten. (6 UK e1)</td></tr>
</table>

| **Didaktische Entscheidungen** | **Methodische Entscheidungen** | **Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:** | **Leistungsbewertung:** |
|---|---|---|---|
| Hier können Sie die didaktische Grundidee Ihres UVs eintragen! | Hier können Sie Aufgabentypen, Methoden selbstständigen Arbeitens etc. eintragen! | Reflektierte Praxis:<br>Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen!<br><br>Fachbegriffe:<br>Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen! | unterrichtsbegleitend:<br>Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen!<br><br>punktuell:<br>Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen! |

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 5</th><th>Dauer des UVs: 6 Ustd.</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 3.1</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Vom Rennen zum Sprint, vom Hüpfen zum Sprung, vom Werfen zum Weitwurf“ – Leichtathletische Disziplinen entdecken und erleben</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</td><td>Inhaltsfelder:<br>a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:<br>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen<br>• Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:<br>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]<br>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]<br>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]<br>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]<br>• Leistungsverständnis im Sport [d]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen<br>BWK<br>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [6 BWK 3.1]<br>• leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitsniveau ausführen [6 BWK 3.2]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen<br>SK<br>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]<br>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]<br>• die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschied. Anforderungssituationen benennen, [6 SK d1]<br>• psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben. [6 SK d3]<br>MK<br>• mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1]<br>UK<br>• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]<br>• ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen. [6 UK d1]</td></tr>
</table>

| **Didaktische Entscheidungen** | **Methodische Entscheidungen** | **Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:** | **Leistungsbewertung:** |
|---|---|---|---|
| Hier können Sie die didaktische Grundidee Ihres UVs eintragen! | Hier können Sie Aufgabentypen, Methoden selbstständigen Arbeitens etc. eintragen! | Reflektierte Praxis:<br>Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen!<br><br>Fachbegriffe:<br>Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen! | unterrichtsbegleitend:<br>Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen!<br><br>punktuell:<br>Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen! |

| Jahrgangsstufe: 6 | Dauer des UVs: 40 Ustd | Nummer des UVs im BF/SB: 4.1 |
|---|---|---|
| Thema des UV: Sportliches Schwimmen der wesentlichen Schwimmstile im Sportunterricht | | |

| | |
|---|---|
| | **Inhaltsfelder:**<br>a Bewegungsstruktur und Bewegungslernen<br>d Leistung |
| **Inhaltliche Kerne:**<br><br>Schwimmarten einschließlich Start und Wende | **Inhaltliche Schwerpunkte:**<br><br>• Wahrnehmung und Körpererfahrung (aus Inhaltsfeld a)<br>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen<br>• Struktur und Funktion von Bewegungen (aus Inhaltsfeld a)<br>• grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (aus Inhaltsfeld a)<br><br>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (aus Inhaltsfeld d)<br>• Leistungsverständnis im Sport (aus Inhaltsfeld d) |
| **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen**<br><br>**BWK**<br>• das unterschiedliche Verhalten des Körpers<br>bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen<br>(um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen (6 BWK 4.1)<br><br>• grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen, (6 BWK 4.2)<br><br>• eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen (6 BWK 4.3)<br><br>• in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen (6 BWK 4.4) | **Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen**<br><br>**SK**<br>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen(6 SK a2)<br><br>**MK**<br>• mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen, (6 MK a1)<br>• einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden. ((6 MK a2)<br>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden. (6 MK d1)<br><br>**UK**<br>• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen. (6 UK a1)<br>• ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen (6 UK d1).<br>•einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen<br>und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen(6 UK c1) |

| **Didaktische Entscheidungen** | **Methodische Entscheidungen** | **Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:** | **Leistungsbewertung:** |
|---|---|---|---|
| Hier können Sie die didaktische Grundidee Ihres UVs eintragen! | Hier können Sie Aufgabentypen, Methoden selbstständigen Arbeitens etc. eintragen! | Reflektierte Praxis:<br>Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen!<br><br>Fachbegriffe:<br>Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen! | unterrichtsbegleitend:<br>Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen!<br><br>punktuell:<br>Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen! |

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 5</th><th>Dauer des UVs: 6 Ustd.</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 5.1</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: Le Parcour / Freerunning – wir überwinden Hindernisse und Geräte</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</td><td>Inhaltsfelder:<br>a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen<br>c: Wagnis und Verantwortung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:<br>– normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen<br>– normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:<br>- Wahrnehmung und Körpererfahrung (a)<br>- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (a)<br>- Struktur und Funktion von Bewegungen (a)<br>- grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (a)<br>- Handlungssteuerung (c)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen<br>BWK<br>- vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedl. Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Reck/Barren, Bank/Balken/Slackline, Kasten/Bock, Sprossenwand, Boulder-/Kletterwand) demonstrieren (6 BWK 5.1)<br><br>- eine Bewegungsverbindung aus turnerischen Grundelementen an einem ausgewählten Gerät (Boden, Barren, Reck oder Schwebebalken) demonstrieren (6 BWK 5.2)<br><br>- grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen (6 BWK 5.3)</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen<br>SK<br>- unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben, (6 SK a1)<br>- wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen. (6 SK a1)<br>- die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben (6 SK c1)<br>MK<br>- mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen, (6 MK a1)<br>- einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden. (6 SK a2)<br>- verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen (6 SK c1)<br>UK<br>- einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegen- dem Niveau kriteriengeleitet beurteilen (6 UK a1)<br>- einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen. (6 UK c1)</td></tr>
</table>

| **Didaktische Entscheidungen** | **Methodische Entscheidungen** | **Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:** | **Leistungsbewertung:** |
|---|---|---|---|
| Hier können Sie die didaktische Grundidee Ihres UVs eintragen! | Hier können Sie Aufgabentypen, Methoden selbstständigen Arbeitens etc. eintragen! | Reflektierte Praxis:<br>Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen!<br><br>Fachbegriffe:<br>Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen! | unterrichtsbegleitend:<br>Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen!<br><br>punktuell:<br>Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen! |

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 5</th><th>Dauer des UVs: 6 Ustd.</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 6.1</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: Rope skipping – von kleinen Moves zur großen Choreo</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste</td><td>Inhaltsfelder:<br>b Bewegungsgestaltung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:<br>• - gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien)<br>• - Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:<br>• Variation von Bewegung<br>• Präsentation von Bewegungsgestaltungen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen<br>BWK<br>• Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (Laufen, Hüpfen, Springen) mit ausgewählten Handgeräten (Reifen, Seil oder Ball) oder Alltagsmaterialien für eine einfache gymnastische Bewegungsgestaltung nutzen (6 BWK 6.1)<br>• eine einfache traditionelle (Volkstanz) oder aktuelle (Modetanz) tänzerische Komposition präsentieren (6 BWK 6.1)</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen<br>SK<br>• Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen, (6 SK b1)<br>• grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen. (6 SK b2)<br><br>MK<br>• Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten, (6 MK b1)<br>• einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden. (6 MK b2)<br><br>UK<br>• kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen. (6 UK b1)</td></tr>
</table>

| **Didaktische Entscheidungen** | **Methodische Entscheidungen** | **Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:** | **Leistungsbewertung:** |
|---|---|---|---|
| Hier können Sie die didaktische Grundidee Ihres UVs eintragen! | Hier können Sie Aufgabentypen, Methoden selbstständigen Arbeitens etc. eintragen! | Reflektierte Praxis:<br>Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen!<br><br>Fachbegriffe:<br>Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen! | unterrichtsbegleitend:<br>Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen!<br><br>punktuell:<br>Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen! |

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 5</th><th>Dauer des UVs: 6 Ustd</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 7.1</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: Wir probieren Spiele – Spiele nach Kriterien entwerfen, erklären, verändern und vorstellen</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:<br>e Kooperation und Konkurrenz<br>f: Gesundheit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:<br>• Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Hand- ball, Hockey oder Volleyball)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:<br>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten<br>• Interaktion im Sport<br>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe</td></tr>
<tr><td>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen<br>BWK<br>• sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden (6 BWK 7.1)<br>• sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten (6 BWK 7.2)<br>• in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden (6 BWK 7.3)</td><td colspan="2">Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen<br>SK<br>- Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen, (6 SK e1))<br>- sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben. (6 SK e2)<br>- grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen (6 SK f1)<br>MK<br>- selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen, (6 MK e1)<br>- in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungs-feldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren. (6 MK e2)<br>UK<br>- sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten. (6 UK e1)<br>- Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen (6 UK f1)</td></tr>
</table>

| **Didaktische Entscheidungen** | **Methodische Entscheidungen** | **Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:** | **Leistungsbewertung:** |
|---|---|---|---|
| Hier können Sie die didaktische Grundidee Ihres UVs eintragen! | Hier können Sie Aufgabentypen, Methoden selbstständigen Arbeitens etc. eintragen! | Reflektierte Praxis:<br>Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen!<br><br>Fachbegriffe:<br>Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen! | unterrichtsbegleitend:<br>Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen!<br><br>punktuell:<br>Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen! |

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 6</th><th>Dauer des UVs: 1 Tag</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 8.1</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: Ski und Snowboard oder Wasserski und Wakeboard – ein Tag auf dem Element Wasser</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 8: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/Wintersport</td><td>Inhaltsfelder:<br>c Wagnis und Verantwortung<br>f Gesundheit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:<br>– Gleiten und Fahren auf dem Wasser oder<br>– Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:<br>– Handlungssteuerung<br>– Unfall- und Verletzungsprophylaxe<br>– gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens</td></tr>
<tr><td>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen<br>BWK<br>- sich mit einem Gleit- oder Fahr- oder Rollgerät kontrolliert fortbewegen, gezielt die Richtung ändern sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen (6 BWK 8.1)<br><br>- grundlegende, gerätspezifische Anforderungssituationen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen unter bewegungsökonomischen oder gestalterischen Aspekten sicherheitsbewusst bewältigen (6 BWK 8.2)</td><td colspan="2">Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen<br>SK<br>• die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungs-situationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben. (6 SK c1)<br>• grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen, (6 SK f1)<br>• Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Be-wegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen. (6 SK f2)<br>MK<br>• verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen. (6 MK c1)<br>• Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen. (6 MK f1)<br>UK<br>- einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen. (6 UK c1)<br>- körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen.</td></tr>
</table>

| **Didaktische Entscheidungen** | **Methodische Entscheidungen** | **Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:** | **Leistungsbewertung:** |
|---|---|---|---|
| Hier können Sie die didaktische Grundidee Ihres UVs eintragen! | Hier können Sie Aufgabentypen, Methoden selbstständigen Arbeitens etc. eintragen! | Reflektierte Praxis:<br>Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen!<br><br>Fachbegriffe:<br>Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen! | unterrichtsbegleitend:<br>Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen!<br><br>punktuell:<br>Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen! |

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 5</th><th>Dauer des UVs: 6 Ustd</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 9.1</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: Der faire Zweikampf unter Freunden oder Der faire Zweikampf mit- und gegeneinander</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 9: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport</td><td>Inhaltsfelder:<br>a Bewegungsstruktur und Körpererfahrung e Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:<br>Kämpfen um Raum und Gegenstände Kämpfen mit und - gegeneinander</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:<br>• Wahrnehmung und Körpererfahrung (aus Inhaltsfeld a)<br>• Interaktion im Sport (aus Inhaltsfeld e)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen<br>BWK<br>• unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner, normungebunden mit- und gegeneinander um Raum und Gegenstände im Stand und am Boden kämpfen, (6 BWK 9.1)<br>• in einfachen Gruppen- und Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen.<br>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen (6 BWK 9.2)</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen<br>SK<br>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben (6 SK a1)<br>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen (6 SK a2)<br>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen (6 SK e1)<br>MK<br>• in sportlichen Handlungs- und Spielsituationen grundlegende bewegungsspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren (6 MK e1)<br>UK<br>• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen (6 UK a)<br>• sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten (e)</td></tr>
</table>

| **Didaktische Entscheidungen** | **Methodische Entscheidungen** | **Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:** | **Leistungsbewertung:** |
|---|---|---|---|
| Hier können Sie die didaktische Grundidee Ihres UVs eintragen! | Hier können Sie Aufgabentypen, Methoden selbstständigen Arbeitens etc. eintragen! | Reflektierte Praxis:<br>Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen!<br><br>Fachbegriffe:<br>Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen! | unterrichtsbegleitend:<br>Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen!<br><br>punktuell:<br>Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen! |

# 5. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

## 5.1. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung im KLP

Im Kernlehrplan wird der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wie folgt definiert:

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch sportpraktisches Handeln sowie mündliche und schriftliche Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Bei der Bewertung berücksichtigt werden die **Qualität,** die **Quantität** und die **Kontinuität** der Beiträge.

Die Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch **kontinuierliche Beobachtung** während des Schuljahres (**Prozess der Kompetenzentwicklung**) als auch durch **punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung**) festgestellt.

Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen:

**sportpraktisches Handeln:**

- qualitativ bewertbare sportbezogene Bewegungshandlungen,
- qualitativ bewertbare sportbezogene Darstellungsleistungen,
- sportmotorische Testverfahren zur Überprüfung quantitativ messbarer Leistungen.

**mündliche Beiträge:**

- Beiträge zum Unterricht, insbesondere in Gesprächs- und Reflexionsphasen,
- Formen des selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeitens,
- Referate.

**schriftliche Beiträge:**

- Lern- und Trainingstagebücher, Portfolios,
- Visualisierungen sportfachlicher Überlegungen und Erkenntnisse,
- Hausaufgaben, schriftliche Übungen und Protokolle.

Insbesondere unterrichtsbegleitende **Lernerfolgsüberprüfungen** ermöglichen in vielfältigen Handlungssituationen, die Entwicklung und Ausprägung von Lernleistungen bei Schülerinnen und Schülern einzuschätzen und zu berücksichtigen.

## 5.2. Konkretisierte Dimensionen der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung im Fach Sport

Die Leistungsbewertung erfolgt in einem **kontinuierlichen Prozess**, bezieht sich auf alle Unterrichtsvorhaben und berücksichtigt alle Formen und Grundsätze der Leistungsbewertung in einem angemessenen Rahmen. Unverschuldete Unterrichtsausfälle werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung der im Kernlehrplan vorgeschriebenen Aspekte hat sich die Fachschaft Sport dazu entschlossen die Leistungen im Sportunterricht in vier Dimensionen der sonstigen Mitarbeit zu gliedern.

- Motorische Dimension mit normativen Bezugsnorm (I)
- Motorische Dimension mit individueller Bezugsnorm (II)
- Kognitive Dimension (III)
- Sozial-Personale Dimension (IV)

Die Vielfalt der Leistungsdimensionen beinhaltet neben den motorischen Fähigkeiten ebenso kognitive wie sozial-personale Komponenten/Dimensionen. Die **Gewichtung der jeweiligen Dimension** ist dabei angemessen in der Leistungsbewertung zu Berücksichtigen und stehen in **Abhängigkeit von der thematischen Struktur**, welche sich aus dem einerseits aus dem Bewegungsfeld und andererseits aus den Inhaltsfeld (pädagogische Perspektive) ergibt.

Grundsätzlich werden alle Formen der Leistung, die sich durch die unterschiedlichen Inhaltsfelder ergeben, berücksichtigt, wenngleich bestimmte Inhalte der Inhaltsfelder nur bedingt eine Überprüfung ermöglichen bzw. indirekt in den Unterrichtsvorhaben und Lernerfolgsüberprüfungen überprüft werden.

**Außerunterrichtliche Leistungen** im Schulsport, wie z.B. die Teilnahme an Schulsportwettkämpfen sowie in der Schule erworbene Qualifikationen der Sportverbände wie z.B. die Ausbildung zur Sporthelferin bzw. zum Sporthelfer, sind verbindlich als Bemerkungen auf dem **Zeugnis zu dokumentieren**; sie sind jedoch **nicht Teil der Sportnote**.

Ebenfalls ist das Erreichen bestimmter **Niveaustufen des Schwimmen**- Könnens oder korrespondierender Qualifikationsnachweise zum Schwimmen **im Zeugnis auszuweisen**. Auf Wunsch können darüber hinaus ein außerschulisches Engagement im Leistungssport und/oder ehrenamtliche Tätigkeiten mit Bezug zum Schulsport ausgewiesen werden.

Die folgende Tabelle soll einen Einblick in die unterschiedlichen Dimensionen der Leistungsbewertung ermöglichen. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

| Motorische Dimension mit normativen/ individueller Bezugsnorm | Kognitive Dimension | Sozial-Personale Dimension |
|---|---|---|
| (I+II) | (III) | (IV) |
| • Weiten, Zeiten, Höhen<br>• Bewegungsqualität<br>• Spielerfolg, Effizienz<br>• Kreativität, Gestaltung von Bewegungen<br>• Ausdrucksqualität<br>• Sportliche Vielseitigkeit<br>• Lernfähigkeit und – bereitschaft in Bezug auf neue Fertigkeiten<br><br>**Sportmotorische Testverfahren**<br>• unterschiedliche, quantitative messbare sportpraktische Handlungen<br><br>**Demonstrationen**<br>• Qualitativ beweisbare sportbezogene Bewegungshandlungen<br><br>**Präsentationen**<br>• Qualitativ bewertbare sportbezogene Darstellungsleistungen | • Kenntnisse von Regeln des Sports und von grundlegenden Trainingsformen<br>• Fähigkeit zur Beschreibung von Bewegungen<br>• Kenntnisse von hygienischen Maßnahmen und von gesundheitsschädlichen und -förderlichen Verhaltensweisen im Sport<br>• Theoretische Kenntnisse und praktische Umsetzung von taktischen Verhaltensweisen und Organisationsformen des Sports<br>• Fähigkeiten der Einschätzungen von sportlichen Leistungen anderer<br><br>**Darstellungsaufgaben**<br>• Zusammenstellung Anordnung, Erläuterung, Konkretisierung von Sachverhalten<br><br>**Analyseaufgaben**<br>• Strukturen erfassen,<br>• Zusammenhänge herstellen, Schlussfolgerungen ziehen<br><br>**Erörterungsaufgaben**<br>• Abwägen von Pro und Contra,<br>• Gegenüberstellen unterschiedlicher Positionen, Aussagen und Sachverhalten<br>• Alternativen aufzeigen<br>• Stellung beziehen | • Kooperationsfähigkeit und -bereitschaft, Engagement<br>• Gruppenarbeit, Teamfähigkeit, Verantwortung<br>• Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Selbständigkeit<br>• Integration von schwächerer Schüler, Anerkennung stärkerer Schüler<br>• Fairness im Spiel, Einhaltung von Regeln<br>• Fähigkeit und Bereitschaft zur umsichtigen, gewaltfreien Konfliktlösung<br>• Frustrationstoleranz und Selbstkontrolle<br>• Durchhaltevermögen<br>• gemeinsam bei Auf- und Abbau mitwirken<br><br>**Erörterungsaufgaben**<br>• Abwägen von Pro und Contra,<br>• Gegenüberstellen unterschiedlicher Positionen, Aussagen und Sachverhalten<br>• Alternativen aufzeigen<br>• Stellung beziehen |

## 5.3. Schema zur Leistungsbewertung innerhalb eines Unterrichtsvorhaben

Erarbeitete und erfassbar erklärte Leistungskomponenten bzw. Dimensionen der „Sonstigen Mitarbeit“ im Sportunterricht (auf Grundlage der in Kapitel 2 zu erreichenden Kompetenzen).

| **Grundlage: Unterrichtsvorhaben** | **„Grundlage“ für Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)** | | |
|---|---|---|---|
| | | **„Grundlage“ für Methodenkompetenz (MK) und Urteilskompetenz (UK)** | **„Grundlage“ für Methodenkompetenz (MK) und Urteilskompetenz (UK)** |
| | | **„Basis“ für Sachkompetenz (SK)** | |
| | **Motorische „Komponente/Dimension“** | **Kognitive „Komponente/Dimension“** | **Sozial-Personale „Komponente/Dimension“** |
| **Normative Bezugsnorm** | **I** | **III** | **IV** |
| **Individuelle Bezugsnorm** | **II** | „Langzeitbeobachtung“ | „Langzeitbeobachtung“ |
| **Gesamtnote =** | **I + II + II + IV** | | |

# 5.4. Konkretisierung der Leistungskomponenten bzw. Dimensionen (anhand eines Beispiels)

| **Motorische „Komponente/Dimension“ I + II** | **Kognitive „Komponente/Dimension“ III** | **Sozial-Personale „Komponente/Dimension“ IV** |
|---|---|---|
| **BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik**<br><br>BWK<br><br>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen<br>• leichtathletische Disziplin (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitsniveau ausführen | **Inhaltsfeld d: Leistung**<br><br>MK<br>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden<br><br>SK<br>• die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen<br><br>UK<br>• ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien and grundlegenden Niveau beurteilen | **Inhaltsfeld d: Leistung**<br><br>SK<br>• psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstregungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen<br>• psychisch-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben |